

25 Jahre Hilfe für Frauen und Mädchen

Die Beratungsstelle Biff hat ihr Jubiläum im Theater Combinale gefeiert.

Sie helfen Frauen und Mädchen, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen, sie beraten und unterstützen – jetzt feiert das Team von Biff Jubiläum. Seit 25 Jahren gibt es die psychosoziale Beratungsstelle für Frauen und Mädchen ab zwölf Jahren. Seitdem haben die Vorstandsvorsitzende Gabi Kulbe und ihr fünfköpfiges Team schon einige Höhen und Tiefen erlebt.

Mit rund 100 Unterstützern feierten sie nun im Theater Combinale mit einem Empfang. Unter dem Motto „Ein Vierteljahrhundert Beratung und Information für Frauen

und Mädchen in Lübeck – Immer auf Kurs“ traf man sich bei Schnitten und Sekt und lachte über das Improvisationstheater des Instant SL-Ensembles.

„Der schönste Anlass wäre allerdings, wenn man den Abschied von Biff feiern könnte, weil es nicht mehr gebraucht wird“, sagte der stellvertretende Stadtpräsident, Klaus Puschadel (CDU) in seinem Grußwort. Doch das sei leider noch Illusion, führte er weiter aus. Auch für Barbara Keunecke vom Sozialministerium aus Kiel ist die Arbeit der Biff „ein fester Bestandteil der

Fraueninfrastruktur“ in der Stadt und im Land. Elke Sasse vom Lübecker Frauenbüro fand viele lobende Worte. „Ich schätze das Team als Beratungsstelle, die einen guten Namen hat.“

Rund 1800 Beratungen führen die Sozialpädagogen und Psychologen im Jahr durch. Es kommen junge Mädchen und Frauen, die Hilfe benötigen wegen sexueller Belästigung oder an Essstörungen leiden. „Es suchen aber auch ältere Frauen Rat bei uns, die vor einer Scheidung oder Trennung stehen“, sagte Biff-Mitarbeiterin Jessica Haas. Die Präventionsarbeit werde groß geschrieben. „Wir bieten Informationsveranstaltungen für Schulklassen oder auch Fortbildungen für Fachkräfte an“, sagte Haas. Wichtig für die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle ist auch die Vernetzung mit anderen Frauenprojekten, Einrichtungen und Organisationen. Gabi Kulbe ist seit 24 Jahren bei Biff engagiert. „Da stecken harte Arbeit, viel Spaß, aber auch viele Sorgen drin.“ Sorgen machte dem Vorstand der Beratungsstelle immer wieder die finanzielle Unterstützung durch die Stadt und das Land. „Es muss weitergehen“, forderte Kulbe. „Der Bedarf an Hilfe wird nicht kleiner.“ *mg*



Das Team von Biff: Lisa Eline Borho (v. l.), Verena Bohl, Jessica Haas, Gabi Kulbe, Annette Limp und Conni von Schamann.

Foto: Majka Gerke